ORTSPÖST



Neue Ortsparteivorsitzende Bettina Dutzler

Herausgegeben durch:
SPÖ-Pettenbach
spoe.pettenbach@gmail.com

spoe.pettenbach.at

facebook.com/spoe.pettenbach

Impressum:
Herausgeber: SPÖ Pettenbach, Ing. Paul Neuburger, Diensthubweg 2, 4643 Pettenbach | **Web**: pettenbach.spooe.at | **Kontakt**: spoe.pettenbach@gmail.com | **Erscheinungsort/Verlagspostamt**: 4643 Pettenbach

Aus erster Hand



Geschätzte Pettenbacherinnen und Pettenbacher,

die SPÖ-Fraktion musste bei der letzten Gemeinderatssitzung und bei den davor laufenden Verhandlungen für das Budget 2024 zwischen Vernunft und Schutz der Bürgerinnen und Bürger abwägen.

Als momentan kleinste Fraktion können wir immer wieder das Zünglein an der Waage bei Entscheidungen sein. Bei der Budgeterstellung war für uns klar, dass wir die wesentlichen Gebühren (wie etwa Kanal und Wasser) nicht mehr als notwendig erhöhen sollten, da die allgemeine Teuerung bei den weniger gut verdienenden Menschen in Pettenbach sowieso schon zu Problemen führt.

Daher war ich als Ausschussmitglied immer (als einziger) gegen die von ÖVP / FPÖ vorgeschlagenen Erhöhungen, die fast eine Verdopplung der Belastung bedeutet hätten.

Mein Vorschlag von Anfang an war der Mindestsatz, den das Land von Abgangsgemeinden fordert. (= Härteausgleichsgemeinde – Kommunen, die ihre laufende Gebarung nicht ausgleichen können. Sie müssen aus dem Härteausgleichsfonds des Landes unterstützt werden).

Noch bis einen Tag vor der Gemeinderatssitzung war geplant, dass die Gebühren massiv angehoben werden würden. Dann wurde ich von der FPÖ-Fraktion kontaktiert und gefragt wie unsere Meinung zu den Gebühren ist. Ich habe meinen Wunsch und meine Forderung erneuert. Daraufhin kam von der FPÖ-Fraktion der Dringlichkeitsantrag bei der Gemeinderatssitzung, der genau meine Forderung beinhaltet. Wir sind froh, dass sich die FPÖ zu guter Letzt doch eines Besseren besonnen hat.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den anderen Fraktionen im Gemeinderat ist grundsätzlich konstruktiv, Probleme werden besprochen und gemeinsam werden Lösungen gesucht. Als Obmann des Bildungsausschusses (Aufgabenbereiche: Familien-, Schul-, Kindergarten- und Jugendangelegenheiten sowie nachhaltige Energieangelegenheiten und Umweltfragen) brauche ich für die anstehenden Herausforderungen dennoch mehr Unterstützung

Was sind die Themen, die wir voran bringen müssen?

- Begrünung des Schulhofes (es gibt Vorschläge für einen kostengünstigen Umbau und eine Maximalvariante, der auch mit der Schule abgestimmt ist)
- Errichtung von PV-Anlagen auf Gemeindedächern (u.a. auf dem Dach der Schule!)
- Kleinkinderbetreuung (Krabbelgruppen, Kindergarten) – an den beiden bestehenden Standorten ist keine Erweiterung mehr möglich, was nun?

Die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft gelang mit einigen Mitstreitern, jedoch ohne Rückenwind seitens der Gemeinde.

2024 wird ein spannendes und herausforderndes Jahr – als kleinste Fraktion im Gemeinderat werden wir in gewohnter Weise politische Entscheidungen zum Wohle der Pettenbacherinnen und Pettenbacher hinterfragen, Verbesserungen einfordern und Sinnvolles mittragen.

Ich wünsche Ihnen/dir Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!
SPÖ- Fraktionsobmann

GEMEINSAM sozial. gerecht. gestalten.

SPÖ

frischer Wind für die SPÖ Pettenbach - neu im Ausschuss



Mein Name ist **Bernhard Almhofer.**
Ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit 2013 bei der Firma Miba Sinter in Vorchdorf. Dort habe ich von 2013 bis 2017 meine Lehre als Produktionstechniker gemacht.
In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur. Am liebsten bin ich am See oder bei der Alm baden und im Winter bin ich gerne mit den Skiern in den Bergen unterwegs.
Politisches Interesse war bei mir immer schon vorhanden, umso mehr freut es mich, nun Teil eines tollen Teams in der SPÖ Pettenbach zu sein und selber bei zukünftigen Veränderungen mitwirken zu können.

Wir befinden uns derzeit alle miteinander in schwierigen Zeiten, daher wünsche ich mir persönlich, dass wir alle MITEINANDER an Lösungen arbeiten und folglich immer das Beste herausholen, egal welcher Partei jemand angehört. Für die SPÖ arbeite ich im Wasser- und Agrarausschuss mit und ich freue mich auf die Aufgaben, die mich dort erwarten.



Mein Name ist **Gerhard Dutzler.**
Ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Bettina, unseren zwei Söhnen Florian und Andreas gemeinsam mit meinen Schwiegereltern in Mitterndorf. Meine Freizeit verbringe ich vor allem mit meiner Familie. Beruflich bin ich seit letztem Jahr im Außendienst tätig, meiner Leidenschaft für Fliesen bin ich dabei aber treu geblieben.
Meine Motivation so "spät" noch politisch zu starten, war die Aussage eines Bekannten, der sagte: "Alle schimpfen nur, aber keiner macht was dagegen."
Als überzeugter Sozialdemokrat interessiere ich mich besonders für die Themen Arbeit, Familie und Soziales.

Auch möchte ich in diesen schwierigen Zeiten die Sozialdemokratie in der Gemeinde stärken und aktiv mit den anderen Fraktionen unabhängig der Parteifarbe zusammenarbeiten.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung stellt sich Michael Kornek als neuer Bezirksgeschäftführer vor und wurde dann direkt in die intere Wahl zur neuen Ortsparteivorsitzenden mit einbezogen. Bettina Dutzler folgt hier Paul Neuburger nach, der aber als Vorsitzende-Stellvertreter noch erhalten bleibt.





25 Jahre

Johann Schultschik

40 Jahre

Hermann Kohlbauer
Helmut Viechtbauer

Wir bedanken uns für eure langjährige Mitgliedschaft!



ANDREAS BABLER (50) ist Partei- und -Klubvorsitzender der SPÖ. Er wurde beim SPÖ-Bundesparteitag in Graz mit 89 Prozent eindrucksvoll bestätigt.

„WIR GEHEN ALS TEAM RAUS UND GEWINNEN DAS MATCH!“

„Zurück zur Gerechtigkeit“ - das war das Motto des SPÖ-Bundesparteitags in Graz. Wie das gelingen kann, haben wir den eindrucksvoll bestätigten SPÖ-Chef Andreas Babler gefragt. Außerdem haben wir mit ihm über die Demokratisierung der SPÖ und die inhaltlichen Schwerpunkte gesprochen.

LIEBER ANDI, GRATULATION ZUR WIEDERWAHL ALS SPÖ-CHEF! WIE GEHT'S DIR MIT DEM ERGEBNIS VON 89 PROZENT?

Ich hab's beim Parteitag gesagt und ich wiederhole das wirklich gerne: Das war ein geiles Ergebnis! Das ganze Präsidium und der Vorstand haben super Ergebnisse bekommen. Das zeigt, wie geschlossen wir sind, wie einig, und dass wir gemeinsam mit aller Kraft und mit unserem ganzen Herzblut für ein besseres und gerechteres Österreich kämpfen. Wir sind wieder da! Unser Parteitag hat uns viel neuen Schwung gegeben. Das war der Anpfiff für ein Match – und wir gehen als Team raus und spielen dieses Match, um zu gewinnen!

WELCHE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE WIRST DU NOCH SETZEN, UM BEIM MATCH ZU PUNKTEN?

Ich war in den letzten Monaten in ganz Österreich unterwegs und da habe ich einen Wunsch am öftesten gehört: Sorgt bitte dafür, dass das Gesundheitssystem wieder funktioniert. Uns fehlen Ärzt*innen und Pfleger*innen im öffentlichen System, das müssen wir sofort angehen. Wir wollen daher die Medizinstudienplätze verdoppeln und Bewerber*innen vorreihen, die sich verpflichten, dem öffentlichen Gesundheitssystem zur Verfügung zu stehen. Und Wahlärzt*innen sollen einen bestimmten Anteil Kassenpatient*innen behandeln müssen, wenn nicht genügend Kassenärzt*innen zur Verfügung stehen. Die Pflege darf nicht gewinnorientierten Konzernen überlassen werden und sie muss kostenfrei werden. In allen diesen Bereichen arbeiten übrigens zum Großteil Frauen. Da müssen höhere Löhne her, Pflege ist schließlich Schwerarbeit!

DU HAST OFT GESAGT, DU WILLST DIE SPÖ ZU EINER MODERNEN MITMACHPARTEI MACHEN.

Wir haben bei unserem Parteitag mit großer Mehrheit beschlossen, dass unsere Mitglieder in Zukunft den Parteivorsitz direkt wählen können. Das ist ein Riesenschritt für noch mehr Demokratisierung in der SPÖ. Wir haben für alle, die ein Stück des Weges mit uns gehen wollen, ein passendes Angebot – Aktivist*innen können sich über unsere Webseite melden und uns sagen, wie sie mithelfen wollen. Der Kontakt mit unseren Mitgliedern und Aktivist*innen ist mir ganz wichtig. Wir haben offene Arme für alle, die der Sozialdemokratie noch beitreten möchten.

Lebenshilfe Pettenbach feiert Weihnachten



Rechtzeitig vor dem Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe am 1. Dezember lieferte Heli Viechtbauer von der SPÖ-Pettenbach den Weihnachtsbaum.

Wunderbar geschmückt hieß er im Eingangsbereich die Gäste des Weihnachtsmarktes willkommen.

Immer wieder sind die Märkte der Lebenshilfe eine Überraschung. Kreative Ideen, handwerkliches Geschick, engagiertes Personal und ehrenamtlicher Einsatz zeichnen sie aus.

Am Foto v.l.n.r: Christoph M., Heli V., Paul Neuburger, Ilse L., Karl Sch. (Leiter der Einrichtung), Manuel P

Gratulation an den Theaterverein KunstbrettlAGe

Die Debutproduktion der KunstbrettlAGe in den neuen Räumlichkeiten des Almtalcenters ist mehr als gelungen. Unter der Regie von Wolfang Ebner gelang den Mitwirkenden eine großartige Interpretation des Klassikers „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund. Die schauspielerische Leistung, Gesang und Technik (u.a. die Videoprojektionen) waren professionell – **Hut ab!**



Fotocredit: Kunstbrettl AGe auf Facebook

10 Jahre Leben im Mehr-generationenhaus in Pettenbach

Das Zusammenleben im Mehrgenerationenhaus Zierauerweg ist für jene, die das Konzept verstanden haben, leichter und schöner.

Ein guter Teil der Mieter*innen nutzt das freiwillige wöchentliche Treffen gerne um auftretende Probleme, notwendige Hilfestellungen, gemeinsame Unternehmungen (wie Grillfest, Weihnachtsfeier,...) und vieles mehr zu besprechen bzw. zu planen.

Federführend bei der Umsetzung des Konzeptes (von Danusa Neuhauser) ist Hilde Angermayr (SPÖ). Sie ist Ansprechperson in vielen Belangen und sieht den Unterstützungsbedarf von Mieter*innen (wechselt für sie schon mal selbst eine Glühbirne,...). Auch hält sie Kontakt mit der Hausverwaltung, wenn Reparaturen u.ä. notwendig sind oder Starkregen den Keller flutet.

Aktuell sorgen die zwei geplanten Wohnbauobjekte mit mehr als 60 neuen Wohnungen oberhalb des Mehrgenerationenhauses für große Beunruhigung unter den Bewohner*innen. Die SPÖ-Fraktion stimmte in der GR-Sitzung am 25.03.2021 gegen die Umwidmung der dafür notwendigen Grundstücke, weil es kein Verkehrskonzept gab - der Zierauerweg sollte die einzige Zufahrtsstraße für alle Wohnhäuser bleiben. Rettungs- oder Feuerwehreinsätze wären während der Bauphase sehr schwierig und im schlimmsten Fall könnte die Gesundheit von Menschen gefährdet sein.

Der Baustart erfolgte nun im Herbst 2023 und dies obwohl es keine „bestmögliche Verkehrsplanung“ gibt, wie es in der ÖVP-Ausgabe 01/2020 angekündigt wurde.



Das Foto zeigt, dass es bereits jetzt zu Staus kommt und die Autos von Bewohner*innen verparkt sind. Nach Bezug aller Wohnungen werden schätzungsweise deutlich mehr als 100 zusätzliche Fahrzeuge für ein enormes Verkehrsaufkommen sorgen.

Wir unterstützen daher die Forderung der Bewohner*innen nach einer eigenen Zufahrtsstraße zu den neuen Objekten.

Auch weisen wir wieder daraufhin, dass solch absehbaren Probleme vor der Flächenumwidmung geklärt werden müssen – wie von der SPÖ-Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2021 gefordert (siehe Sitzungsprotokoll auf der Gemeindewebsite).

Weiters stellt sich uns die Frage, wie die Lösung für eine Feuerwehrzu- bzw. abfahrt aussieht, welche man laut Beschluss in o.g. GR-Sitzung finden wollte und die im Falle eines Einsatzes die Sicherheit der Bewohner*innen der Liegenschaften gewährleisten soll.

Gratis-Eis Aktion am Spielplatz

Unsere Gratis-Eis Aktion ging in die zweite Runde!

Viele Kinder aus der Gemeinde freuten sich wieder über die EISAKTION zum Schulschluss und das selbstgemachte Bauernhof-Eis. Das Wetter spielte wieder perfekt mit.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



1. Mai Feier in Scharnstein





SOKKO - ein Verein in schwarz-blauer Hand

Wie in den Pettenbacher Gemeindenachrichten zu lesen war, wurde die SOKKO aus rechtlichen Gründen in einen Verein umgewandelt. Aufmerksamen Leser*innen wird aufgefallen sein, dass sich der Vorstand ausschließlich aus Mitgliedern der ÖVP und FPÖ zusammensetzt.

Wie ist das möglich? Am 9. März 2022 fand eine Sozialausschusssitzung statt an der aus Kinderbetreuungspflichten bzw aus Krankheitsgründen weder die Stv. Obfrau (SPÖ) des Sozialausschusses noch ihre Vertreterin teilnehmen konnten. Obwohl es nicht auf der Tagesordnung stand und es der SPÖ in keiner Weise bekannt war, wurde in dieser Sitzung von der ÖVP und der FPÖ der künftige Vorstand vorgeschlagen und beschlossen.

Alle nachträglichen Einwände und Beschwerden der SPÖ wurden von der ÖVP und FPÖ abgeschmettert.

Ein Fakt aus den Statuten: Die/der Vereinsobfrau/mann kann nun alleine bestimmen, wer eine Zuwendung erhält und wie hoch diese ist. Der Verein lässt sich derzeit noch auf freiwilliger Basis vom Prüfungsausschuss der Gemeinde prüfen.

SPÖ Kinderfasching



4. Februar
ab 14:00 Uhr
im Pfarrsaal